

Zum zehnten Mal in Folge ein Logiernächte-Rekord

Gute Zahlen sorgen an der Mitgliederversammlung von Basel Tourismus für gute Laune

Von Markus Vogt

Basel. Regierungsrat Lukas Engelberger, der als Gast der Kantonsregierung der Mitgliederversammlung von Basel Tourismus seine Aufwartung machte, war des Lobes voll: «Basel Tourismus hat im letzten Geschäftsjahr beeindruckende Zahlen vorgelegt», stellte der Gesundheitsdirektor anerkennend fest. Zum zehnten Mal in Folge sei der Übernachtungsrekord gebrochen worden.

Engelberger schlug eine Brücke zwischen seiner Tätigkeit und derjenigen von Tourismusdirektor Daniel Egloff: Für beide spielen Übernachtungs- und Belegungszahlen eine zentrale Rolle.

An beiden Orten gehe es um die Gastfreundschaft, doch es gebe auch einen gewichtigen Unterschied: Im Tourismus ist es gut, wenn die Zahlen steigen, im Gesundheitswesen steigen in diesem Fall in der Regel die Kosten. Die Universität und das Gesundheitswesen seien für den Tourismus in der RheinStadt von grosser Bedeutung.

«Wer sich abschottet, kann nicht innovativ sein und kann kein guter Gastgeber sein», fuhr der Gesundheitsdirektor fort, mit Blick auf die Umsetzung der Masseneinwanderungs-Initiative. Erforderlich sei eine wirtschaftsoffene Haltung, wie sie die Basler Regierung zu diesem Thema habe.

Als Gastgeber der Versammlung, die in der UBS am Bankenplatz stattfand, gab Regionaldirektor Samuel Holzach einen Einblick in das Engagement der Bank im Schweizer Tourismus.

Die statutarischen Geschäfte wurden zügig erledigt – der neue Präsident Carlo Conti absolvierte seine erste Mitgliederversammlung ohne jede Panne. Rund 1,2 Millionen Logiernächte im Jahr 2015 waren die herausragende Zahl. Bei einem Aufwand von 10,7 Millionen Franken schloss die Rechnung mit einem minimalen Defizit von knapp 5000 Franken ab. Der Vorstand wurde wiedergewählt, wobei Jürg Rami durch Mathias Suhr ersetzt wurde.